

ANNA GÖLDI museum

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Tag der offenen Tür

13. Juni 2021, 10 – 18 Uhr



Feier Menschenrechtspreis und Baufest

Die Anna Göldi-Stiftung lädt die Bevölkerung mit einem Tag der offenen Tür zu den Feierlichkeiten ein, die im vergangenen Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnten.

- 10.00 Uhr **Feier zur Menschenrechtspreisverleihung** an den *Verein Miteinander Valzeina* mit Grussbotschaft von Frau Landammann Marianne Lienhard und Musik von Vilma und Daniel Zbinden.
- 11.00 Uhr **Filmvorführung** *Life in Paradise* von Roman Vital. Eine berührende Reportage über das Engagement des *Vereins Miteinander Valzeina* für abgewiesene Asylbewerber.
- 12.00 Uhr Verpflegungsmöglichkeit
- 14.00 Uhr **Baufest** anlässlich der erfolgreichen Sanierung von Museum und Kamin. Reto D. Jenny vom Comptoir Daniel Jenny & Cie und Peter Bertschinger stellen die Publikation *Der Hochkamin Daniel Jenny & Cie in Ennenda (Glarus). Geschichte und Sanierung eines Denkmals der Glarner Industrie-Kultur* vor.
- 16.00 Uhr **Kostenlose Führung durchs Museum** mit Stiftungsratspräsident Walter Hauser.

www.annagoeldimuseum.ch

China und das Leiden der Tibeter

Vortrag und Podium zu Tibet und zur Flüchtlingssituation in der Schweiz



Wangpo Tethong



Mathias Zopfi



Tenchoe Dochenchog



Michael Schneider

Die renommierte Nichtregierungsorganisation Freedom House zählt Tibet zu den drei unfreiesten Territorien der Welt – gemeinsam mit den Bürgerkriegsländern Syrien und Südsudan. Das tibetische Volk leidet massiv unter der chinesischen Unterdrückung. Selbstverbrennungen sind Ausdruck von grosser Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Trotzdem spielt Tibet im öffentlichen Diskurs fast keine Rolle. Kein Wunder: Die chinesische Regierung hat aus dem besetzten Land ein Gefängnis gemacht, aus dem kaum noch eine Information herausdringt. Weder ausländische Journalisten, noch Diplomatinen oder UN-Beobachter dürfen einreisen.

Wangpo Tethong, Historiker, Autor und langjähriges Mitglied des tibetischen Exilparlaments gibt in einem Vortrag einen Überblick über die aktuelle politische Lage Tibets.

Im zweiten Teil des Anlasses wird auf dem Podium – vor dem Hintergrund der strenger gewordenen Praxis des Bundes – die asylrechtliche Situation der tibetischen Flüchtlinge in der Schweiz diskutiert. Mit dabei sind der Glarner Ständerat This Zopfi, Michael Schneider vom kant. Amt für Migration und Tenchoe Dochenchog, Vertreterin der Tibetergemeinschaft Glarnerland.

Dies ist eine Veranstaltung des Anna Göldi Museums im Rahmen der Ausstellung FLUCHT AUS TIBET.

Mittwoch 16. Juni 2021, 19 Uhr, Anna Göldi Museum, Ennenda



Flucht: Angekommen, angenommen?

Tibeter im Dialog mit Glarnern



Gastauftritt der Glarner Tibeter Gemeinschaft an der Olma 2012 Bild Sasi Subramaniam

Gäste: Kelsang Wangchuck, Tsering Manee, Thomas Schätti.

Sind die TibeterInnen in unserem Kanton angekommen? Und wurden sie von den GlarnerInnen angenommen? Mit drei kurzen Inputs öffnen wir die Tür für einen persönlichen Austausch zwischen den beiden Kulturen.

- Kelsang Wangchuck erzählt über seine Flucht aus Tibet 1959 und das Ankommen in die Schweiz.
- Tsering Manee, geboren in der Schweiz, berichtet als Secondo über ihre Kindheit und das Leben als Schweizerin mit asiatischem Aussehen.
- Thomas Schätti schildert, wie er und seine Familie die Ankunft und Anwesenheit der TiberInnen erlebten und erleben.

«Glaris verzelt» ist ein Veranstaltungsformat welches die Fachstelle Generationen der Gemeinde Glarus in loser Reihe durchführt. In einem moderierten Austausch nach der Methode Erzählcafé stehen die persönliche Begegnung, Erzählen und Zuhören im Mittelpunkt.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Fachstelle Generationen und dem Anna Göldi Museum im Rahmen der Ausstellung FLUCHT AUS TIBET.

Unterstützt durch
gemeinde **glarus**
kulturell interessiert.

Mittwoch 23. Juni 2021, 19 Uhr, Anna Göldi Museum, Ennenda